

[Startseite](#) | [Flughafen Zürich](#) | Erster Airbus A350 der Swiss: «Wanderlust» in Zürich gelandet[Livestream vom Flughafen Zürich](#)

Jetzt ist der erste Airbus A350 der Swiss hier

Die «Wanderlust» ist da. Sie landete um 15.26 Uhr am Flughafen Zürich. Der Event wurde live gestreamt – hier können Sie mitschauen.



Andrea Meili, Martin Liebrich
Publiziert heute um 13:09 Uhr

15



Der neue Airbus A350 der Swiss wird am Flughafen Zürich von einem Wassersalut begrüßt.

Foto: Christian Merz

Hier wird Inhalt angezeigt,
der zusätzliche Cookies setzt.

An dieser Stelle finden Sie einen ergänzenden externen Inhalt. Falls Sie damit einverstanden sind, dass Cookies von externen Anbietern gesetzt und dadurch personenbezogene Daten an externe Anbieter übermittelt werden, können Sie alle Cookies zulassen und externe Inhalte direkt anzeigen.

Cookies zulassen

[Mehr Infos](#)

Hören Sie diesen Artikel:



00:36 / 05:06 1X

BotTalk

In Kürze:

- Die Swiss empfängt ihren ersten A350 mit einer speziellen Wanderlust-Sonderbemalung in Zürich.
- Das neue Langstreckenflugzeug bietet erstmals das komplette Senses-Konzept an.

- Spezielle Briefsendungen des Aerophilatelisten-Vereins reisten beim Überführungsflug von Toulouse mit.
- Captain Oliver von Arx landete die Maschine nach einem Rundflug ums Matterhorn.

Die Lichter des neuen Airbus A350 der Swiss waren um 15.25 Uhr zu sehen. Angekündigt hatte die Swiss ihren neuen Stolz schon lange. Klar war: Er wird auf jeden Fall auffallen. Denn die HB-IFA, so die Immatrikulation, trägt die Sonderbemalung «Wanderlust». Diese besteht aus 360 Folienelementen, die hochpräzise auf den Rumpf geklebt wurden. Die aufgeklebten Sujets zeigen Bauwerke, Wahrzeichen und traditionsreiche Veranstaltungen aus Sport und Kultur aus der Schweiz. Getauft wird die neue Maschine auf den Namen «Lausanne».



Die Zuschauerterrasse am Flughafen Zürich war schon lange vor der Ankunft gut gefüllt.
Foto: Christian Merz

Der Start erfolgte kurz vor 13 Uhr in Toulouse. Schon lange vor der Ankunft füllte sich am Flughafen Zürich die Zuschauerterrasse mit Flugzeugfans. Ihnen wurde die Wartezeit mit Swiss-Schöggeli versüsst. Das reichte allerdings nicht ganz, um die auf der Terrasse fehlenden Durchsagen zur Ankunft des neuen Fliegers wettzumachen. Die Zuschauenden mussten sich selbst informieren, ob die «Lausanne» pünktlich eintrifft.

Bei Überführungsflügen werden oft Durchstarts gezeigt, um das Flugzeug richtig zu präsentieren. Das fand dann aber wetterbedingt nicht statt. Angekündigt wurde zudem, dass die neue Swiss-Maschine von Kampffjets begleitet wird. Swiss-Sprecher Michael Stief bestätigte dies. Doch bis an den Flughafen kamen sie nicht – zu sehen gewesen wären sie aufgrund der Wolkendecke ohnehin kaum. Um 15.26 Uhr war die Maschine unten und wurde von einem Wassersalut der Flughafenfeuerwehr empfangen.

Neues Flugzeug mit neuer First-Class-Suite der Swiss

Mit dem neuen Airbus führt die Swiss auch das «Senses»-Konzept erstmals vollumfänglich ein. Dieses umfasst alles vom Duft an Bord über den Service bis hin zur neuen Super-Luxus-Suite in der First Class. Ausserdem hat die Airline extra zum Empfang des A350 das Bordmagazin wieder in gedruckter Form herausgebracht.



Einen Durchstart gab es zwar nicht, doch für eine Extrarunde auf dem Rollfeld vor der Zuschauerterrasse reichte es allemal.

Foto: Christian Merz

Die Swiss ging sogar so weit, dass sie die Landung des Flugzeugs aus Toulouse in Zürich live streamte. Inklusive Hintergrundinformationen und Interviews. Es gab eine Zitterpartie im Vorfeld bei aller Planung: In Frankreich hatten die Fluglotsen einen Streik angekündigt, der sich ausgerechnet mit dem Datum des Überführungsflugs überschneidet. Dieser Protest wurde aber abgesagt, da das Land zurzeit keine Regierung hat, die man bestreiken könnte. Der Flug aus dem Airbus-Werk führte am Matterhorn vorbei, dann über den Brünigpass, mit mehreren Runden in relativ geringer Flughöhe, und dann via den Aargau nach Zürich.

Spezielle Post an Bord des neuen Airbus A350

Die «Wanderlust» hatte spezielle Fracht an Bord. Der Schweizerische Aerophilatelisten-Verein (SAV) hatte philatelistische Postsendungen vorbereitet und liess diese am Mittwoch in der Poststelle des Capitole in Toulouse abstempeln. «Die Briefsendungen werden dann im Nachschlagewerk über die Schweizer Luftpost aufgeführt werden», schrieb dazu Gérald Gorgerat, Vorstandsmitglied des SAV.



Der Schweizerische Aerophilatelisten-Verein lässt spezielle Briefpost aus Toulouse einfliegen.

Foto: PD

Er hatte auch noch eine Anekdote auf Lager: «Als die Umschläge vorbereitet und frankiert wurden, betrug der Posttarif für einen internationalen

Brief von 20 Gramm 1,96 Euro.» Dann gab es aber eine Verzögerung bei der Flugzeuglieferung, und die Posttarife verteuerten sich auf 2,10 Euro. «Die Briefe mussten zusätzlich mit drei Briefmarken zu 0,05 Euro frankiert werden.» Und noch ein philatelistisches Zückerchen: Mitgeflogen sind auch 20 «Einschreiben», die von den Piloten des Airbus A350 unterschrieben wurden.

Bei der Swiss gerät man ins Schwärmen

Heike Birlenbach, Chief Commercial Officer der Swiss, freute sich nach der Ankunft des Flugzeugs in Zürich: «Es ist fantastisch.» Der A350 sei der Start in eine neue Ära. Das ganze Kabineninterieur, angefangen bei der Konzeption, sei nun erstmals im Einsatz. Nach sechs Jahren Entwicklung. Alle weiteren Langstreckenflugzeuge werden nach und nach ebenfalls damit ausgestattet. Zur Beklebung der «Wanderlust» sagte sie, noch bevor diese um 15.40 Uhr am Gate B38 andockte: «Es ist die ganze Schweiz.»

Captain Oliver von Arx sprach vom Flug seines Lebens. Sie hätten ein wunderbares Flugerlebnis gehabt, mit dem traumhaft schönen Flugwetter über den Alpen und der Begleitung durch die Luftwaffe. Seine ersten Worte nach dem Aussteigen waren «Grüezi, Züri!» gewesen. Und Swiss-CEO Jens Fehlinger schwärmte: «Es ist ein ganz besonderes Erlebnis, ein fabrikneues Flugzeug mit einer völlig neu gestalteten Kabine zu begrüßen. Das gibt es wohl nur einmal in einem Airliner-Leben.»



Die Cockpitcrew verlässt nach dem Überführungsflug das Flugzeug. Mit dabei waren zwei Captains – auf dem Bild Captain Oliver von Arx, der das Flugzeug geflogen hat –, ein First Officer und ein Techniker.

Foto: Christian Merz

In den kommenden Wochen wird die «Wanderlust» noch technischen Checks unterzogen. Dann folgen Trainingsflüge und erste Kurzstreckeneinsätze – noch im Oktober. Am 20. November wird der A350 dann in den Langstreckenbetrieb gehen.

Andrea Meili ist Redaktorin im Ressort Zürcher Unterland und berichtet schwerpunktmässig über das Embrachertal und Nürensdorf. [Mehr Infos](#)

Martin Liebrich leitet das Ressort Zürcher Unterland [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).

15 Kommentare



Willkommen zurück!

Direkt einloggen und Sie haben wieder Zugriff auf alle exklusiven Abo-Inhalte. Vielen Dank, dass Sie zu unseren Abonnent:innen gehören.

[Einloggen und Lesen](#)

Noch kein Abo? [Zum Aboshop](#)